

**BZ** BERNER ZEITUNG

# Thun: Verzicht auf Hotelfachschule-Sparmassnahmen gefordert

Die Stadt Thun und ein Unterstützungskomitee wehren sich gegen die vom Regierungsrat geplanten Sparmassnahmen bei der Hotelfachschule Thun. Mehrere Grossratsmitglieder wollen mit einem Vorstoss einen Verzicht erwirken.



Die Hotelfachschule sei von grosser Bedeutung, betont die Thuner Stadtregierung. Deshalb dürfe nicht gespart werden.

Der Regierungsrat schlägt im Rahmen seines Entlastungspakets 2018 vor, bei der Hotelfachschule in Thun im Jahr 2020 zuerst 500'000 Franken und ab 2021 eine Million Franken pro Jahr zu sparen.

Damit würde das Schulbudget von rund 4,5 Millionen Franken um über 20 Prozent zusammengestrichen, schreibt der Thuner Gemeinderat in einer Mitteilung vom Montag. Eine solche Sparmassnahme könne nicht einfach so aufgefangen werden.

Die Hotelfachschule sei für den Kanton Bern als Tourismuskanton, für das Berner Oberland und für Thun als Standortgemeinde von grosser Bedeutung, betont die Thuner Stadtregierung. Durch den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in der Branche werde der Stellenwert der Bildungsstätte noch erhöht.

«**Starkes Bekenntnis des Standortkantons zum Tourismus**»

## Artikel zum Thema

### Wo der Kanton den Sparhebel ansetzen will



**Thun/Oberland** Im Rahmen des kantonalen Entlastungspakets müssten in Thun die Hotelfachschule und das Berner Bildungszentrum Pflege je eine Million Franken einsparen. Zur Diskussion steht auch die Betriebsamtsdienststelle in Saanen. [Mehr...](#)

Von Barbara Schluchter-Donski, Nathalie Günter  
03.07.2017

### Kitas: Alles klar für die nächsten zwei Jahre

**Thun** Trotz Diskussionen über die Laufzeit: Der Thuner Stadtrat hat Am Donnerstag den Leistungsvertrag mit der Stiftung Kinderkrippe Thun und einen Kredit über jährlich 170 000 Franken bewilligt. Damit sind die Verträge mit allen subventionierten Kitas unter Dach und Fach. [Mehr...](#)

Von Michael Gurtner 24.08.2017

### Regierung verwarf weiter

Die Thuner Stadtregierung sieht den Kanton als Mitglied der Trägerschaft der Schule in einer besonderen Verantwortung. Die seit 30 Jahren bestehende Schule mit ihren rund 250 Studierenden brauche ein «starkes Bekenntnis des Standortkantons zum Tourismus».

Neben der Thuner Stadtregierung engagiert sich auch ein Komitee mit aktuell rund 140 Persönlichkeiten aus der Berner Wirtschaft, Verbänden und Organisationen gegen die geplante Kürzung.

Auf städtischer Ebene hat eine grosse Mehrheit der Parlamentsmitglieder kürzlich ein dringliches Postulat zur Unterstützung der Hotelfachschule eingereicht. Der Stadtrat wird am 21. September darüber befinden.

Auch im Berner Kantonsparlament hat eine fraktionsübergreifende Gruppe von Grossratsmitgliedern eine dringliche Finanzmotion eingereicht. (jaw/sda)

Erstellt: 04.09.2017, 10:55 Uhr

#### **Ist dieser Artikel lesenswert?**

Ja

Nein

#### **gehende Sparmassnahmen**

Der Regierungsrat diskutierte beim Schnüren des angekündigten Sparpakets darüber, noch mehr Einsparungen vorzunehmen. Dies wurde jedoch verworfen. [Mehr...](#)

30.06.2017